

# Willkommen im wilden Osten

Zwischen Ostseeküste und Sächsischer Schweiz haben sich bedrohte Arten erholt, und bereits verschwundene Tiere kehrten wieder zurück. Faszinierend ...

Seeadler auf der Jagd nach Enten. Ihre Spannweite: 240 Zentimeter

Dieser junge Rotfuchs hat bei Mama noch Vollpension. Er muss sein Fressen noch nicht selbst jagen

Die Bäume direkt an der Küste sind ihr Leben lang heftigem Wind ausgesetzt, der sie sichtbar formt

Balzstimmung bei Kranichen. Da kommt's auch mal zu Gerangel mit dem Nachbarn

Biber sind auf dem Vormarsch. Die Vegetarier verspeisen nur Laub, Rinde und Pflanzen

Der Wolfswelpen hatte auf Futter gehofft und gebettelt. Der große Wolf weist ihn in seine Schranken

Elche sind bei uns immer noch selten. Dieser junge Elchbulle kommt wohl aus Polen

**W**as für ein Glücksfall, nicht nur für die Menschen. Nach dem Mauerfall wurden Teile Ostdeutschlands zu Naturschutzgebieten erklärt. Wie beispielsweise die Vorpommersche Boddenlandschaft oder Jasmund auf Rügen. Das führt dazu, dass Kormorane, Wölfe, Biber, Seeadler, Rothirsche und viele mehr dort wieder gern leben. „Die letzten 30 Jahre haben gezeigt, wie schnell die Wunden der Natur manchmal verheilen können“, sagt Fotograf Axel Gomille. Ein Satz, der Hoffnung macht. ★ Uta Dietsch

## Zum Weiterstaunen

„Deutschlands wilder Osten“ von Axel Gomille ist im Frederking & Thaler Verlag erschienen und kostet 39,99 Euro